



Galeristin Ilka Klose holt die Ruhr-Region nach Würzburg.

# Avantgarde

*Galerie Ilka Klose in Würzburg feiert 20jähriges Bestehen*

Besuchen Sie die Kulturhauptstadt, umgekehrt geht nicht, heißt es provokativ auf den großen Werbetafeln der Stadt Essen. „Eben doch“ - sagt Ilka Klose und präsentiert diese Region in ihrer Herbstausstellung. Die ausstellenden Künstler - Renate Neuser, Skulpturen, Gerda Schlembach, Skulpturen-Video, Thomas Zika, Fotografie und Bernard Lokai, Malerei - gehören zu den wichtigsten Repräsentanten der bildenden Kunst dieses Ballungsraumes. Mit dieser Ausstellung, die noch bis 16. Januar zu sehen ist, feiert die angesehene Galeristin das 20jährige Bestehen ihrer Galerie. Mit dem Schwung und der Dynamik ihrer in New York gewonnenen Erfahrungen kramelte sie in Würzburg die Kunst-

landschaft um, indem sie mit der traditionellen Bildauffassung brach und ausschließlich moderne, avantgardistische Kunst ausstellte. Vertreter der „konkreten Kunst“ gehörten für sie von Anfang an dazu. Mit sicherem Gespür sorgte sie in den letzten Jahren für Aufsehen mit der Ausstellung „Leipziger Schule“, „Berliner Künstler“ und immer wieder tauchten große und bedeutende Namen wie Ralf Döring auf, die Kunst zu einem Erlebnis werden ließen und ihre Galerie zu einer der führenden Adressen in Würzburg machten.

Auch in Zukunft möchte sie eine Vorreiterrolle in der Ausstellungsszene in Würzburg einnehmen, sagt die Galeristin selbstbewusst.

*Reiner Jünger*

# Mainfranken“